

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. April 1964

Dr. Hermann Friess
Chefdramaturg
Bayerische Staatsoper
München

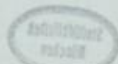
Lieber Hermann Friess, -

ich habe mich sehr gefreut, wenn auch indirekt - durch Dr. Wysling - nach so langer Zeit einmal von Ihnen zu hören. Und natürlich war diese Kontaktnahme mir umso erfreulicher, als sie die zweifellos erste Arbeit betraf, die von Klaus gewissermassen öffentlich erschien. Wie schade nur, dass Sie jene Nummer des "Jugendfreund" nicht mehr finden können. Ich, wie sich versteht, habe kein Exemplar der Jugendzeitschrift, möchte mich aber an Herrn Otto Bernheim in London wenden und werde es tun, sobald ich seine Adresse habe. Herr Bernheim ist mir persönlich unbekannt, und so wäre ich Ihnen für seine Anschrift ausserordentlich verbunden. Sollte Ihnen sonst jemand in den Sinn kommen, der die betreffende Nummer allenfalls aufbewahrt haben könnte, so lassen Sie mich dies bitte wissen.

Signe von Scanzoni hat mir gelegentlich von Ihnen erzählt, und so weiss ich, dass Sie dem Theater, das Ihnen so früh im Blute lag, nicht nur in der Intendanz treu geblieben sind, sondern schon manche gute und amüsante Gelegenheit genutzt haben, um sich in hoher Person auf der Bühne blicken und hören zu lassen. Nun, Ihr "Schiffshauptmann" in "Was ihr wollt" wird mir immer in Erinnerung bleiben. Von uns allen waren Sie der einzige Mitwirkende, der sprach, wie ein gelernter Schauspieler, und Ihre grosse Tirade klingt mir noch heute im Ohr.

Mit den freundlichsten Grüssen und Wünschen

Ihre



28/10/64